

ORGANISATORISCHES



Ort: Seminarhotel Grafengut, Nußdorf am Attersee
Dorfstraße 65, 4865 Nußdorf am Attersee, T: 07666/8414

Anmeldung bis 23. April 2024:

Team mensch & arbeit der Diözese Linz, Monika Springer
E: monika.springer@dioezese-linz.at
Nähere Infos erfolgen nach der Anmeldung.

Kosten:

€ 120,00 für Gemeinschafts- und Referent*innen-Verpflegung, Raumgebühr usw.

Frühstückspension:

im Einzelzimmer	€ 119,--/Tag (nur 2 Zimmer im Kontingent)
im Doppelzimmer	€ 126,--/Tag/Person (bei Einzelnutzung)
im Doppelzimmer	€ 80,50/Tag/Person (bei Doppelbelegung)
im Doppelzimmer mit Balkon	€ 113,--/Tag/Person (bei Doppelbelegung)

Die Verrechnung der Unterkunft erfolgt vor Ort.

Verpflegung:

Die Verpflegungsmöglichkeiten werden noch geklärt und folgen.

Bitte mitbringen:

Ein Symbol, einen Text ..., den du mit dem Thema der Exerzitien verbindest.
Bibel, Lieder, Texte, Musikinstrumente, ... Badesachen, warme Socken für mögliche kalte Tage und was du sonst noch brauchst.

*Wir freuen uns auf eine gemeinsame Woche am See –
für Leib, Geist und Seele!*

Das Vorbereitungsteam:

Kuno Füssl, Ulrike Flick, Hans Gruber, Martha Stollmayer, Robert Bräuer, Hubert Gratzer



EINLADUNG ZU EXERZITIEN AM SEE

„Der Name Gottes ist Barmherzigkeit!“ (Papst Franziskus)

**Sonntag, 14. bis Donnerstag, 18. Juli 2024
in Nußdorf am Attersee**

Foto: Künstlerin Margit Leeb, Tapiserie, Schurwolle // Leinen 198 x 80cm 2016

Beitrag zur Ausstellung „barmherzig“, einem Kunstprojekt des Bildungszentrums Maximilianhaus, Attnang-Puchheim, OÖ.

Die mütterliche Figur zeigt das Wesen der Barmherzigkeit: umsorgen, nähren, sich kümmern, annehmen, schützen.

Die kindliche Figur – Sinnbild für den Menschen allgemein.

EINLADUNG ZU DEN EXERZITIEN

„Der Name Gottes ist Barmherzigkeit“ (Papst Franziskus)

In unserem digitalen Zeitalter fragen wir schon fast notgedrungen: Was sagen uns Google und die Künstliche Intelligenz zum Thema Barmherzigkeit? Oder gibt es dazu einen hilfreichen Artikel in der „allwissenden“ Enzyklopädie Wikipedia? Zweimal totale Fehlanzeige. Tröstlich ist, dass die Barmherzigkeit wenigstens in der zeitgenössischen Literatur eine Rolle spielt (vgl. Dimitri Dinev). Also folgen wir wohl besser dem Rat des Befreiungstheologen Gustavo Gutierrez, aus der eigenen Quelle zu trinken. Und dieses Quelle bietet „Wasser des ewigen Lebens“ (Joh 4,14).

Wir möchten für den Zugang zum Geheimnis der Liebe Gottes, worauf der Titel für unserer Exerziten hinweist, ein Programm anbieten, das bei den biblischen Quellen und ihrer Begriffsklärung ansetzt, aber bis zur Diskussion einer politischen Umsetzung fortschreitet. Nicht nur die bekannte Geschichte vom sogen. „barmherzigen Samariter“ (Lk 10, 25-37) mit ihren zeitlos aktuellen praktischen Konsequenzen kommt hier in den Blick. Erinnert sei auch an den Umgang Jesu mit einer des Ehebruchs angeklagten Frau. (Joh 8, 1-11).

Biblich und theologisch drängt sich dabei als „Geschwisterbegriff“ (H. Gruber) die Gerechtigkeit auf, welche zusammen mit der Barmherzigkeit ein Prinzip und eine Grundorientierung unseres Handelns aus dem Glauben bildet. Beide sind dialektisch aufeinander bezogen, d. h. es besteht zwischen ihnen eine spannungsvolle Einheit. Wie ist diese genauer beschaffen? Gerechtigkeit können wir einfordern. Geht das auch bei der Barmherzigkeit? Es gibt genug Fragen, um deren Beantwortung wir uns gemeinsam bemühen wollen! Dazu ergeht hiermit eine herzliche Einladung.

(Text von Kuno Füssel)

PROGRAMM

Sonntag, 14. Juli:

ab 17.00 Uhr Ankommen

18.00 Uhr gemeinsame Jause (jeder bringt eine Kleinigkeit mit)
Kennenlernen, Einführung ins Thema, Gruppenbildung

Montag, 15. Juli:

VM: a) Austausch eigener Erfahrungen in der Gruppe.

b) Bibelarbeit in der Gruppe zu Lk 10,25-37 (Barmherziger Samariter).

NM: Fortsetzung und Vertiefung der Bibelarbeit zu Lk 10, 25-37 im Plenum.

Dienstag, 16. Juli:

VM: a) Bibelarbeit zu Joh 8,1-11 (Jesus und die Ehebrecherin) in der Gruppe.

b) Fortsetzung der Bibelarbeit im Plenum unter Einbeziehung der diesen Text kommentierenden Schrift von Papst Franziskus:
„Der Name Gottes ist Barmherzigkeit“.

NM: Kreativ und autonom oder einfach nur frei.

Abend: Film oder Lieder oder Literatur zum Thema.

Mittwoch, 17. Juli:

VM: a) Die Werke der Barmherzigkeit. Ein Praxisbericht von Robert Bräuer.

b) Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Eine dialektische Vermittlung
(theologisch-systematische Reflexion im Plenum).

NM: Gottesdienst und Feier.

Donnerstag, 18. Juli:

VM: a) Systematische Rückbesinnung unter Aufnahme einer prophetischen Äußerung von Papst Franziskus nach seiner Wahl 2013:

„Mehr Barmherzigkeit verändert die Welt, es macht sie weniger kalt und mehr gerecht“.

b) Was können wir dazu beitragen, damit die Werke der Barmherzigkeit nicht ganz untergehen? Analysen, Assoziationen, Wünsche.

c) Auswertung und Planung.

**Jeden Morgen:
Gemeinsames Beten und Nachdenken zu ausgewählten Psalmen.**